

Anschläge in Oslo und auf Utøya: Norwegen war nicht allein – Demokratie und Offenheit sind die Antwort

Inzwischen sind einige Wochen nach dem brutalen Anschlag in Oslo und dem Massaker auf der Insel Utøya in Norwegen vergangen. Das Land hat um seine Toten und Opfer in würdevoller Weise getrauert und gedacht.

Die von Hass erfüllten Taten des Rechtsextremen Anders Behring Breivik, einem ehemaligen Mitglied der rechts-populistischen Fremskrittspartiet, waren direkt gegen die Sozialdemokratie, den Islam, das friedliche gesellschaftliche Zusammenleben unterschiedlicher Kulturen sowie gegen die Demokratie und die Zukunft Norwegens gerichtet. Im Regierungsviertel in Oslo wurden durch die Autobombe acht Menschen getötet. Bei dem Massenmord im Camp der sozialdemokratischen Jugendorganisation AUF (Arbeidernes Ungdomsfylking) der norwegischen Arbeiterpartei verloren 69, darunter überwiegend junge Menschen, ihr Leben. Etliche andere wurden verletzt und werden noch länger an ihren körperlichen und seelischen Verwundungen durch diese Erlebnisse zu tragen haben. Zusammengekommen waren sie, um gemeinsam ihre Freizeit zu verbringen und über die Ideale von Freiheit und Demokratie zu diskutieren. Diese Werte waren auch die Orientierung für die Worte von Ministerpräsident Jens Stoltenberg nach der schmerzvollen Katastrophe: „Ihr werdet unsere Demokratie und unser Engagement für eine bessere Welt nicht kaputt machen.“ Das wichtigste sei jetzt für Norwegen an seinen eigenen Werten festzuhalten und zu zeigen, „dass unsere offene Gesellschaft auch diese Prüfung bestehen wird.“ Und weiter erklärte er: „Unsere Antwort wird mehr Offenheit und Demokratie sein.“ Diese Botschaften wurden



Foto: Eberhard Lang

von König Harald V. uneingeschränkt in einer Fernsehansprache geteilt: „Er sei dankbar, dass Stoltenberg fest zu den freiheitlichen Grundwerten des Landes stehe.“

Für die Deutsch-Norwegische Freundschaftsgesellschaft hat der 1. Vorsitzende Franz Thönnies (MdB) mit Kondolenzschreiben an Ministerpräsident Jens Stoltenberg und dem Vorsitzenden der Norsk-Tysk-Selskap in Oslo, Ralf Sedlmayr sowie in einem Telefonat mit dem norwegischen Botschafter Sven Erik Svedman die Anteilnahme zum Ausdruck gebracht und deutlich gemacht, dass Norwegen nicht allein ist. In einem im Internet eingerichteten Kondolenzbuch der DNF wurden bis Ende August 380 Eintragungen vorgenommen.

Es ist richtig, dass dem Entsetzen über die Gewalt und den noch unabsehbaren Folgen keine restriktive Antwort kam, sondern der Appell folgte, weiter für eine lebendige Demokratie zu stehen. Dazu gehört auch, dass die

Insel Utøya weiterhin das sein kann, was sie seit 1950 ist: Ein Freizeit- und Fortbildungszentrum für die Jugend der norwegischen Arbeiterpartei. Ein Ort, an dem kulturelle Vielfalt und Demokratie theoretisch und praktisch erlernt und gelebt werden. Die AUF hat darum einen Spendenfonds für den Wiederaufbau eingerichtet, so dass dort auch in Zukunft wieder Sommer-Jugendlager stattfinden können. Sie garantiert, dass die eingehenden Gelder nur dafür verwendet werden (www.utoya.no).

Die DNF unterstützt dies. Sie hat deshalb bei der Bank für Sozialwirtschaft ein Konto mit der Kontonummer 8274901, BLZ 37020500 und dem Stichwort „Aufbau Utøya“ eingerichtet. Der Vorstand und die Regionalgruppenvertretung der DNF wären dankbar, wenn Verbundenheit und Solidarität auch hier zum Ausdruck kommen würden. Die eingezahlten Gelder gehen ohne jegliche Abzüge zweckgebunden an die AUF.



Munch-Entdeckung © Kunsthalle Bremen - Der Kunstverein in Bremen, Foto: Karen Blindow

Kunsthalle mit Munchs Rätsel hinter der Leinwand

Vom 15. Oktober 2011 bis 26. Februar 2012 zeigt die soeben von Grund auf modernisierte Kunsthalle Bremen eine große Sonderausstellung zu Edvard Munch, einem der bahnbrechenden Künstler der expressionistischen Moderne in der Malerei.

Ausgangspunkt der Ausstellung ist eine außergewöhnliche Entdeckung: Während einer Untersuchung von Munchs Gemälde „Das Kind und der Tod“ im Jahr 2005 wurde eine weitere Leinwand gefunden, die ein bisher unbekanntes Bild des Künstlers (* 12. Dezember 1863 in Løten, Hedmark; † 23. Januar 1944 auf Ekely in Oslo) zeigt. Die neu entdeckte Komposition „Mädchen und drei Männerköpfe“ (um 1898) stellt einem zarten Mädchenakt drei stilisierte Männerfratzen gegenüber.

Munch vereinigt in diesem Bild existenzielle Themen wie Unschuld und Begierde, Liebe und Tod, die ihn zeitlebens beschäftigt haben. Und doch bleibt das Werk höchst rätselhaft, denn die Komposition ist einzigartig in seinem Œuvre. Der spektakuläre Fund verlieh der Ausstellung ihren Namen: „Edvard Munch – Rätsel hin-

ter der Leinwand“.

„Die Ausstellung ergründet Munchs Motive und seine Bildsprache und untersucht die beiden Bremer Gemälde im Kontext seines Gesamtwerkes“, erklärt Dr. Dorothee Hansen, Kuratorin der Ausstellung. Hochrangige Leihgaben, unter anderem aus dem Munch Museum in Oslo und dem Kunstmuseum Bergen, stellen den Zusammenhang mit Munchs „Lebensfries“ her und spüren den einzelnen Motiven auch in den Zeichnungen und der Druckgraphik nach. Zugleich geht es um die Frage, wie Munch seinen Bildern die eindrucksvolle Inten-

sität verlieh. So entwickelte er einerseits – wie in dem neu entdeckten Bild – eine höchst künstliche Symbolik, andererseits schuf er erschütternde Ausdrucksfiguren, die den Betrachter unmittelbar berühren. Das stille Entsetzen des Kindes angesichts der toten Mutter erweist sich als eine Variante des berühmten Bildes „Der Schrei“.

Edvard Munch - Rätsel hinter der Leinwand

15.10.2011 bis 26.02.2012

Öffnungszeiten: Dienstag 10:00-21:00 Uhr

Mittwoch bis Sonntag 10:00-18:00 Uhr

DNF-Tipp: Vom 19.-22.12.2011 und vom 09.-13.01.2012 finden Schulklassenwochen statt. In dieser Zeit werden sich zahlreiche Schulklassen in der Ausstellung bewegen.

Eintritt: Erwachsene: 11,00 €

6-21 Jahre: 4,00 €

Für Gruppen ab 10 Pers.: 9,00 € p. P.

www.kunsthalle-bremen.de/munch/

Multivision zum 25.

Am Sonntag, den 16. Oktober präsentiert Odd H. Andreassen, DNF-Regionalgruppenleiter Niederrhein, in einer Multivisions-Show anlässlich des Silber-Jubiläums seines Polarkreis Reisebüros in der Stadthalle Dinslaken viel Faszinierendes über Norwegen – zu Wasser und zu Lande. Eine Hauptrolle werden dabei „Hurtigruten“ und „Mit dem Auto durch Norwegen“ spielen. Selbstverständlich dürfen auch Eindrücke von seinen Silvester- und Märzreisen auf der Hurtigrute nicht fehlen, die er als Reiseleiter seit Jahren begleitet und auch für diesen Jahreswechsel sowie den kommenden März erneut anbietet. „Meine Gäste dürfen sich auf einen kurzweiligen Nachmittag freuen, bei dem sie

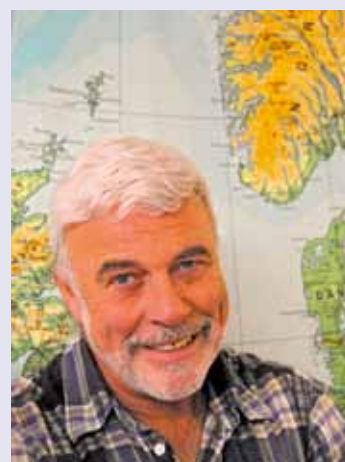


Foto: Lutz Stickeln

sogar eine Color Line Oslo Cruise sowie einen Hurtigruten-Gutschein über 500,00 € und vieles mehr gewinnen können“, verspricht der Nordnorweger. „Außerdem werde ich neben einem kleinen Rahmenprogramm auch meinen Nachfolger vorstellen, denn ich möchte in Zukunft etwas leiser treten – ohne mich ganz zu verabschieden“, erklärt der Tromsøer vom Niederrhein. Übrigens: Mitglieder aus anderen Regionalgruppen sind selbstverständlich auch herzlichst eingeladen.

Die Norwegen-Veranstaltung in der K.-Türks-Halle (Stadthalle) Dinslaken startet um 17:00 Uhr (Einlass 16:00 Uhr; Ende ca. 19:30 Uhr)

Nähere Infos: Polarkreis-Reisebüro, www.polarkreis-reisen.de

Geänderter Tagungsort der Mitgliederversammlung 2011

Geänderte Rahmenbedingungen haben dazu geführt, dass ein neuer Ort für die Durchführung der diesjährigen Mitgliederversammlung festgelegt werden musste.

Sie findet nunmehr am 22.10.2011 ab 14:00 Uhr im **Kultur- und Bildungszentrum „Südpunkt“, Pillenreuther Str. 147 in Nürnberg** statt.

Dank der Unterstützung der Regionalgruppe Franken/Oberpfalz konnte auch hier ein interessantes Rahmenprogramm gestaltet werden. So gibt es nach der Mitgliederversammlung eine Bildpräsentation unter dem Titel „Magie des Lichtes – mit der Hurligruten durch die Polarnacht“, bevor sich um 19:00 Uhr ein reichhaltiges Fränkisches Buffet anschließt. Wer es schaurig-schön liebt, sollte sich die abendliche Erlebnisführung „Hexen, Gauckler, Zauberer“ durch die Nürnberger Innenstadt nicht entgehen lassen.

Hier der zeitliche Ablauf im Überblick:

- 14:00 Uhr Beginn der Mitgliederversammlung im Großen Saal
- 18:00 Uhr Bildpräsentation „Magie des Lichtes“ (im Raum 1.02)
- 19:00 Uhr Fränkisches Buffet mit regionalen Köstlichkeiten (im Raum 1.02)
- 21:00 Uhr Erlebnisführung im Fackelschein durch die Nürnberger Innenstadt (gemeinsame Anfahrt per U-Bahn)

Vor Beginn der Mitgliederversammlung besteht im Bistro des „Südpunkts“ die Möglichkeit, zu Mittag zu essen. Für das Fränkische Buffet (verschiedene Fleischsorten, Salate, Käseplatte, Brot, Partybrötchen und Getränke) entstehen Kosten in Höhe von 17,00 € pro Person. Die Kosten für die Erlebnisführung belaufen sich auf 5,00 € pro Person.

Bitte beachten Sie, dass für die Teilnahme am Rahmenprogramm (Programmpunkte ab 18:00 Uhr) eine vorherige Anmeldung erforderlich ist. Diese sollte bis zum 30.09.2011 bei Marianne Kuhn (marianne.kuhn@dnf.de / Tel.: 0911 – 803841) erfolgen. Bei Fragen zu Übernachtungsmöglichkeiten ist die Regionalgruppe Franken/Oberpfalz ebenfalls gerne behilflich.

Hinweis: die in der DNF-Magazin Ausgabe Nr. 4 abgedruckte Tagesordnung behält ihre Gültigkeit.

Service für Bahnreisende:

Den „Südpunkt“ erreicht man ab Hauptbahnhof mit der U-Bahn-Linie 1 in Richtung Langwasser (oder Hasenbuck oder Messezentrum). An der Station „Frankenstraße“ (dritter Halt nach Hauptbahnhof) aussteigen und den Ausgang „Pillenreuther Straße“ nehmen. Für diese Strecke genügt ein Kurzstreckenticket.

Nachruf zum Tod von Fritz Fadranski

Die Deutsch-Norwegische Freundschaftsgesellschaft hat mit dem Tod von Fritz Fadranski einen wahren Norwegen-Freund und guten Botschafter der Versöhnung verloren. Er war seit 1989 DNF-Mitglied.

An seinem 18. Geburtstag im Mai 1942 wurde er zur deutschen Kriegsmarine einberufen. Die nationalsozialistische deutsche Okkupation Norwegens brachte ihn nach Hammerfest. Bis Anfang 1945 war er in der Finnmark stationiert. Der Kapitulation Deutschlands folgten Gefangenschaft und Internierung in Frankreich. Während ihres Rückzuges machten die Deutschen die Finnmark mit brutalster Gewalt und Niederbrennung dem Erdboden gleich. 55.000 Bewohner wurden aus ihrer Heimat vertrieben.

Fritz Fadranski flüchtete im August 1945 nach Hause. In der sowjetisch besetzten Zone griff ihn ein russischer Soldat auf. Dessen Worte: „Dir soll der rechte Arm abfallen, wenn Du jemals wieder ein Gewehr anfasst“, blieben für den Deutschen Mahnung und Orientierung zugleich. Die Aufarbeitung der grausamen Kriegserfahrungen und der Wille zur Versöhnung trieben ihn. 1995 besuchte er in Hammerfest die Ausstellung „Okkupasjon - Friggjøring - Gjenreisning“ (Besetzung - Befreiung - Wiederaufbau) zum 50jährigen Kriegsende. Der Kontakt zum Heimatgeschichtlichen Verein hier wurde zum Grundstein für die gemeinsame Arbeit sowie die Vereinigung „Erinnern wider das Vergessen“. In Deutschland suchte er nach Zeitdokumenten, Gegenständen und Fotos aus dem Krieg im Norden. Diese umfangreiche Sammlung und seine eigenen Erinnerungen stellte er für Ausstellungen zur Verfügung. Mehrere gegenseitige Treffen vertieften die Aussöhnung.

2009 wurde ihm für seinen langjährigen Beitrag zur Versöhnung und Etablierung eines gefestigten Freundschaftsbandes zwischen Norwegen und Deutschland in Leipzig durch die Norwegisch-Deutsche Willy-Brandt-Stiftung der Willy-Brandt-Preis verliehen.

Fritz Fadranski verstarb im Alter von 87 Jahren am 5.6.2011 in Düren. Die DNF wird ihn in guter Erinnerung behalten.

Franz Thönnies, MdB – 1. Vorsitzender



Fritz Fadranski mit dem Original der Bug-Schiffsglocke der Viermast-Bark „Moshulu“ (ex „Kurt“, Hamburg), auf der er während des Krieges im Winter die Überfahrt von Honningsvåg nach Kirkenes erlebte.

VERANSTALTUNGEN

Augsburg Silvia Wenger (08296) 1402 Franz Maier (0821) 883269	07.10.11 19:00 Uhr	„Ristorante Orlando“, Leitershofer Str. 68, Augsburg	Gruppentreffen
Berlin/Brandenburg Wolfgang Nitzsche (030) 4118176 Jürgen Berger (030) 3812377	09.09.11 19:30 Uhr 28.10.11 19:30 Uhr	jeweils: „Schwedische Viktoriagemeinde“, Landhausstr. 26-28, Berlin	Gruppentreffen Gruppentreffen
Bremen/Nordwestl. Niedersachsen Renate Leopold (04242) 3006 Reinhard Geisler (04203) 2373	13.09.11 19:30 Uhr 18.10.11 19:30 Uhr	„Gemeinschaftszentrum Obervieland“, Alfred-Faust-Str. 4, Bremen Kunsthalle Bremen	Jahresrückblick – Planung 2012 Führung durch die Munch-Ausstellung, Anmeldung bis zum 12.10. erforderlich, eigener Kostenanteil 9,- €
Franken/Oberpfalz Christian Römbling (09131) 39554 Marianne Kuhn (0911) 803841	24.09.11 18:30 Uhr 29.10.11 15:00 Uhr	jeweils: „Südpunkt“, Zimmer 10.8, Pillenreuther Str. 147, Nürnberg	Stammtisch (nur für Mitglieder, mit RG-Leiter-Wahl) Zimmer 1.08 Norwegentag „Wer will mit uns zum Nordkap fahren?“ Nordischer Marktplatz, Nürnberger Seemannschor, Diaschau
Hannover Gerhard Rützen (05121) 44225 Friedrich-Karl Schell (04155) 6140	17.09.11 11:00 bis 18:00 Uhr 16.10.11 11:00 Uhr ab 19.00 Uhr	jeweils: „Kulturtreff Vahrenheide“ Wartburgstraße 10, Hannover Mittwochs in den ungeraden KW	Großer Norwegentag „20 Jahre DNF RG Hannover“ „Mit dem Motorrad durch Norwegen“, Vortrag von Rainer Kloth Tanzgruppe
Harz Joachim Sachs (05323) 987666 Heiner Grimm (05323) 82774		Die Termine standen bei Redaktionsschluss	noch nicht fest
Köln Christina Becker (02263) 6970 Hajo Kaps (02174) 5956	08.09.11 19:30 Uhr 13.10.11 19:30 Uhr	jeweils: „Bootshaus Alte Liebe“, Leinpfad, Köln-Rodenkirchen	Gruppentreffen Gruppentreffen
Kurpfalz Silvia Dieffenbach (06235) 49307 Andreas Fieg (07272) 959247	10.09.11 12:00 Uhr 14.10.11 12:00 Uhr	Claudia u. Andreas Fieg, Bellheim "KSC Gaststätte", Teichgartenweg 2, Ludwigshafen-Friesenheim	Grillfest bei Familie Fieg (Anmeldung bei der RG-Leitung erbeten) "Best fra Norge 1984 – 1997, Reinhard Schmidt
Mitteldeutschland Jürgen Büttner (034205) 86835 Martin Schmidt (0345) 5223260	16.-18.09.11 ab 14:00 Uhr 27.10.11 19:30 Uhr	Nähere Informationen bitte bei der RG Leitung erfragen "Grieg – Begegnungsstätte" Talstraße 10, Leipzig	Ausflug auf Norwegischen Spuren – Stabkirche Wang im Riesengebirge "Urlaubsimpressionen" – Vortrag über die Sunnmøre- Alpen
Mittelholstein Gabriela Meyer (0431) 697612 Kathrin Walsch (0431) 2401725	15.09.11 19:30 Uhr	jeweils: „Landgasthof Griesenbötel“, Am Griesenbötel 2, Achterwehr-Schönwohld	„Urlaubsklönschnack“ und Programmplanung 2012
München Hermann Haller (089) 707663 A. Seidler-Schlosser (08178) 3491	16.09.11 17:00 Uhr 21. – 23.10.11	„Schwedische Gemeinde München e.V.“, Schwanthalerstr. 60, München Nürnbergberg	„Bronseplassen Høvåg“, Vortrag von Herlinde Pietsch Herbstfahrt
Niederrhein Odd Andreassen (02064) 55396 Hanni Rosowski (02835) 1686	22.09.11 19:00 Uhr 16.10.11 17:00 Uhr 03.11.11 19:00 Uhr	Gaststätte „Zur Kutsche“, Grutkamp 2, Voerde K-Türks-Halle (Stadthalle) Dinslaken Gaststätte „Zur Kutsche“, Grutkamp 2, Voerde	Gruppenabend Dia-Show „Hurtigruten“ und „Mit dem Auto durch Norwegen“ (25 Jahre Polarkreis Reisebüro). Gruppenabend
Nordhessen Harald Kornmann (06457) 449	13.09.11 19:30 Uhr 11.10.11 19:30 Uhr	„Gasthaus Carle“, Ronhäuser Str. 8, Marburg/Cappel „Autohof Wilnsdorf“, an der A 45	Gruppentreffen Gruppentreffen
Ostwestfalen Heiko Flömer (05743) 920145		Die Termine standen bei Redaktionsschluss	noch nicht fest
Weserbergland/Thüringen Regina Gerhardt (05554) 2405 Werner Olschewski (05673) 3966	11.09.11 09:50 Uhr 09.10.11 11:00 Uhr	Nähere Informationen bitte bei der RG Leitung erfragen Treffpunkt und Uhrzeit - werden noch bekannt gegeben	Wandertag Schiffahrt auf der Weser - Abfahrt Hann. Münden Wandertag - Baumkronenpfad im Naturpark Hainich - Thüringen
Westfalen Barbara Teske (02368) 51599 Gerhard Prött (02364) 16122		Die Termine standen bei Redaktionsschluss	noch nicht fest